

## **Empfehlungen**

der Ausschüsse

zum

Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über die Frequenzbänder für die koordinierte Einführung von Straßenverkehrs-Telematiksystemen mit Verkehrsinformations- und -lenkungssystemen in der Gemeinschaft

KOM(92) 341 endg., Ratsdok. 8344/92

Punkt der 647. Sitzung des Bundesrates am 16. Oktober 1992

Der federführende Ausschuß für Fragen der Europäischen Gemeinschaften (EG),  
der Ausschuß für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (U)  
und  
der Ausschuß für Verkehr und Post (VP)  
empfehlen dem Bundesrat, zu der Vorlage wie folgt Stellung zu nehmen:

EG  
U  
VP

1. Der Bundesrat hält den Richtlinienvorschlag für ergänzungsbedürftig. Er weist darauf hin, daß mit der vorgesehenen Regelung, die sich auf die Vergabe von Frequenzbändern im Bereich der Mikrowellen beschränkt, die Gefahr besteht, daß andere interessante technische Möglichkeiten ausgeschlossen werden. Der Bundesrat hält es für erforderlich, neben den in

**Ausgeliefert am 06. OKT. 1992**

Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2  
Telefon (0228) 36 35 51, Telefax (0228) 36 12 75  
ISSN 0720-2946

...

der Richtlinie angesprochenen Frequenzbereichen explizit auch "Teile des Infrarotbereichs",

- VP  
(bei Annahme  
entfällt  
Ziffer 3)
2. vor allem für Wellenlängen von zunächst 750 nm bis 1 000 nm, zu nennen.
- EG  
U
3. vor allem für Wellenlängen von zunächst 800 nm bis 1000 nm, zu nennen.
- EG  
U  
VP
4. In der Vorlage werden die Mitgliedstaaten aufgefordert, zwei bestimmte Frequenzbänder im Mikrowellenbereich für Straßenverkehrs-Telematiksysteme zuzuweisen. Die Zuweisung von Frequenzen für derartige Anwendungen hat Signalwirkungen auf Hersteller und Anwender von Straßenverkehrs-Telematiksystemen und stellt eine Vorentscheidung über die in Zukunft in Europa diesbezüglich verwendeten Übertragungstechnologien dar.

Die Vorlage läßt dabei außer acht, daß es bereits erfolgreich erprobte Straßenverkehrs-Telematiksysteme gibt, die Daten mittels Infrarotstrahlung übertragen. Einige deutsche Länder stehen kurz vor der Einführung von Verkehrsleit- und Informationssystemen mit Infrarot-Technologie. Bei Inkrafttreten des unveränderten Richtlinienenvorschlags würden diese Absichten gefährdet. Darüber hinaus haben mehrere deutsche Unternehmen bereits Straßenverkehrs-Telematiksysteme auf Infrarotbasis entwickelt bzw. eingesetzt.